



Niederlande: Apostel Peter Klene in Ruhestand verabschiedet

Niederlande/Hoorn. 40 Jahre wirkte Peter Klene als Amtsträger in der Neuapostolischen Kirche, davon die letzten fast 17 Jahre als Apostel und leitender Seelsorger. Am Sonntag, dem 14. Januar 2024 verabschiedete ihn der Stammapostel im Gottesdienst in Hoorn in den Ruhestand.

„Den Ruhestand hast du dir wahrlich verdient“, so Stammapostel Jean-Luc Schneider bei der Ansprache zur Ruhesetzung. Bei aller Wehmut sei es ein Tag der Dankbarkeit: „Wir, die Gemeinde, danken dem lieben Gott, dass er uns in dir solch einen Apostel gegeben hat und dafür, dass er mit dir war und dir geholfen hat.“

Im März 2007 ordinierte Stammapostel Wilhelm Leber den damals 49-Jährigen in Groningen zum Apostel. Apostel Klene, heute 66 Jahre alt, betreute seitdem die neuapostolischen Christen in den Niederlanden, auf den niederländischen Antillen, auf Malta sowie in Suriname.

Das ganze Herz gegeben

Bei der Ordination zum Apostel gab Stammapostel Leber ihm den Rat, dem Herrn das ganze Herz zu geben. „Wir können bezeugen: Das hast du gemacht“, würdigte der Stammapostel rückblickend auf dieses Ereignis. Es sei Apostel Klene nicht um seine Person gegangen, sondern immer um Jesus Christus.

„Du hast seine Lehre verkündigt, du warst immer bemüht, den Willen des Herrn Jesu zu kennen und warst besorgt: Wie können wir jetzt das, was der Herr Jesus will, in die Tat umsetzen?“ So würden die Gläubigen ihren Apostel Klene kennen und das sei wohltuend.

Christus im Mittelpunkt

Diese Einstellung zeigte sich auch im letzten Predigtbeitrag im aktiven Amtsauftrag im Gottesdienst in Hoorn. Dieser drehte sich um den Sohn Gottes. „Ich habe immer gern zugehört, wenn von Jesus Christus die Rede war“, so der Apostel. Seine Lehre sei ganz klar und deutlich, universal und überhaupt nicht schwierig.

Dann wandte sich der Apostel an die Jugendlichen: „Denkt daran, dass Jesus Christus die

Antwort auf all eure Fragen ist.“ Seine Bitte an die Gläubigen: „Bete nicht nur Gott an, sondern bete auch für deinen Nächsten.“ Dies sei eine logische Konsequenz, wenn man das Evangelium ernst nehme.

Abschließend erinnerte er an eine Aussage seines damaligen Jugendseelsorgers, der darauf hinwies, dass die „Welt“ nicht „draußen“ ist. „Die Welt ist das, was in dir ist, aber noch nicht in Übereinstimmung mit dem lieben Gott.“ Deshalb freue er sich, so Apostel Klene, über jeden Hinweis im Gottesdienst.

Ein wahrer Hirte

In der Ansprache zur Ruhesetzung charakterisierte Stammapostel Schneider den Apostel im Weiteren als wahren, guten Hirten. „Deine Sorge war immer: Die Gläubigen müssen genug Speise und gute Speise haben, und du hast immer dafür gesorgt.“ Dies geschah auch durch die persönliche Seelsorge. „Du hast deine Glaubensgeschwister getröstet, hast sie gestärkt. Du hast sie geliebt und warst auch ihr Fürsprecher.“ Auch dafür dankte er Apostel Klene.

Abschließend dankte der Stammapostel auch seiner Gattin Marjan, den Kindern und der ganzen Familie, die den Apostel immer unterstützt hätten. Dann verabschiedete er Apostel Klene per Handschlag in den Ruhestand: „Wir wünschen dir weiter Gottes Segen sowie viel Freude in der Gemeinde und in der Familie. Ganz herzlichen Dank!“

19. Januar 2024

Text: [Frank Schuldt](#)

Fotos: [Frank Schuldt](#)

